



Eine Szene aus «Blaues Geld», dem neuen Wädiwood-Film. (zvg)

**Wädenswil** Heute ist Premiere der siebten Produktion der Film-Jugendgruppe Wädiwood

## Diskriminierung nach Augenfarbe

In ihrem siebten Spielfilm thematisiert die Wädenswiler Film-Jugendgruppe Wädiwood das Thema Diskriminierung. Heute ist Premiere.

In einer Zeit, in der Ausgrenzung nicht nur in Medien, sondern auch im Alltag der Kinder und Jugendlichen omnipräsent ist, ist der Film-Jugendgruppe Wädiwood mit «Blaues Geld» wieder ein aktueller Film gelungen.

Die unkonventionelle Umsetzung des Themas Diskriminierung macht den

Film zu etwas Besonderem. So erfolgt die Diskriminierung in der von allen Mitwirkenden gemeinsam entwickelten Geschichte um zwei Brüder nicht aufgrund der Hautfarbe, des Geschlechts oder der Herkunft. Im Internat, in dem sich alles abspielt, bestimmt die Augenfarbe, ob man gute Noten und Freiheiten hat oder benachteiligt wird und «Steuern» zahlen muss.

### Überzeugende Jungdarsteller

Der in rund drei Wochen mit grossem Einsatz gedrehte Film lebt von der bemerkenswerten Leistung der jungen Darsteller, welche Diskriminierte wie

Diskriminierende glaubhaft zum Leben erwecken, sowie der Filmmusik, die Christoph Schildknecht auch dieses Jahr eigens für den Film komponiert hat. Die Hauptrollen spielen Ivan Hilfiger und Josia Haab. Unter der Leitung von Volker Maiwald, René Blaser, Samuel Kernwein und weiteren Helfern ist im Internat Schloss Kefikon (TG) ein spannender Film entstanden, der eindrücklich daran erinnert, wie nah Diskriminierung jedem ist.

Wädiwood ist ein Angebot der reformierten Kirche Wädenswil, steht aber allen Kindern und Jugendlichen ab elf Jahren offen. Der Film wurde mit nahe-

zu professionellen Ansprüchen gedreht und orientiert sich am Vorbild Hollywood. So bietet das Projekt den Kindern die seltene Möglichkeit, das Entstehen eines Films selber zu erleben. Neben dem Mundart gesprochenen Film werden an den Vorführungen auch spannende Einblicke in dessen Entstehung geboten. Der Film ist für die ganze Familie geeignet (Kinder ab der 5. Klasse). (e)

Vorführungen: Freitag, 20. März, 20 Uhr, Samstag, 21. März, 20 Uhr, Etzelsaal, Wädenswil. Eintritt frei, Kollekte. Keine Platzreservierung möglich. Weitere Informationen unter [www.waediwood.ch](http://www.waediwood.ch).

**Richterswil** Generalversammlung des Sängervereins

## Werni Meier ist nach 25 Jahren Ehrenpräsident

An der 179. Generalversammlung des Sängervereins Richterswil wurde der langjährige Präsident Werni Meier zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Bereits seit 25 Jahren ist Werni Meier Präsident des Sängervereins Richterswil. Dies wurde an der letzten Generalversammlung gebührend gefeiert. Ohne sein Wissen war geprobt und organisiert worden. Vizepräsident Tony Lorenzi gab das Zeichen zum Start einer musikalischen Laudatio. Die Sängerschar schmetterte mit Begeisterung die Jubiläumshymne nach der Melodie des bekannten Liedes «Bajazzo».

Für seinen unermüdeten und erfolgreichen Einsatz und seine Verdienste als Präsident ernannte ihn die Gene-



Werni Meier (Mitte) inmitten des Gratulationschores. (zvg)

ralversammlung zum Ehrenpräsidenten. Er hat drei erfolgreiche Opernkonzerte in Richterswil organisiert oder mitorganisiert und den bekannten Dirigenten und Opernsänger Claudio Danuser nach Richterswil geholt.

### Neuer Beisitzer

Im Vorstand übernahm Peter Radtke den vakanten Posten, er ist neu Beisitzer. Zu Ehren kamen die Aktivsänger Franz Bossart (35 Jahre), Fredy Klöti (50 Jahre) und Ehrenpräsident Hannes Schmid (55 Jahre).

Zum Apéro hatte das musikalische Duo Hans Hefti und Urs Minder die festlich gekleideten 42 Sänger auf das offizielle Bankett eingestimmt. Bassist Walter Schröder Schönholzer sang in Begleitung des Pianisten Heinz Kalt das bekannte klassische Lied «Die launische Forelle» von Schubert. (e)

**Wädenswil**

## Entspannung und Impulse für Mütter

Eine Gruppe junger Mütter verbrachte das vergangene Wochenende ohne Kinder und fern von zuhause, dieses Jahr in Hertenstein am Vierwaldstättersee. Das Angebot wird von der Katholischen und der Reformierten Kirchgemeinde gemeinsam getragen und soll auch im nächsten Frühjahr wieder eine Gelegenheit für Mütter bieten, aufzutanken und sich anregen zu lassen.

Das Wochenende unter der Leitung von Pfarrerin Undine Gellner brachte den Müttern nicht nur Entspannung, sondern auch eine Standortklärung, das Wiederentdecken eigener Stärken und begabener Wünsche, ein Austausch mit anderen Frauen sowie religiöse Impulse. Die anwesenden Mütter freuten sich über ungestörte Nächte, ruhige Mahlzeiten und Gespräche unter Erwachsenen. Gerade das Zusammensein und Gespräche mit anderen Müttern ist hilfreich, denn zu sehen, dass es anderen ähnlich geht, ist befreiend. Schuldgefühle, nur man selbst könne den Anforderungen nicht immer genügen, können gemildert werden. Auch das bewusste Wahrnehmen der eigenen Kraftquellen, die Zeit der Besinnung und die christlichen Denkanstösse helfen, gestärkt und beflügelt in die Familien zurückzukehren. (e)

Veranstaltung

### Beginn der Konzertreihe St. Marien

**Wädenswil.** Am kommenden Sonntag beginnt die diesjährige Konzertreihe St. Marien der Katholischen Kirchgemeinde Wädenswil. Über das Jahr hinweg sind fünf Konzerte in Wädenswil und in der Au geplant, wobei in diesem Jahr der Schwerpunkt auf der Vokalmusik liegt. Den ersten Beitrag der Reihe absolviert der hauptverantwortliche Organist der Pfarrkirche, Christian Enzler. Er ist Geiger, Organist, Chorleiter und Sänger und überrascht immer wieder mit seinen vielseitigen musikalischen Beiträgen in der Kirchenmusik, aber auch in der traditionellen Volksmusik oder der konzertanten Salon-Literatur.

Der vierte Fastensonntag wird auch Laetare-Sonntag genannt. Er stellt die Mitte der Fastenzeit dar und weist einen fröhlicheren, tröstlicheren Charakter auf. Entsprechend werden nebst Musik zur Fastenzeit auch heitere Töne passend zum Anlass erklingen. Dabei setzt Enzler nebst der Orgel auch die Violine ein. (e)

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr, katholische Pfarrkirche Wädenswil. Eintritt frei, Kollekte.

Handelsregister

### Medifit AG, Wädenswil

Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hermine Studhalter, österreichische Staatsangehörige, Wädenswil, mit Einzelprokura.

Anzeige

001.265584

# Nachlassplanung

## Wie begünstige ich meinen Partner?

Werden für den Todesfall keine speziellen Vorkehrungen getroffen, wird das Erbe nach den gesetzlichen Richtlinien aufgeteilt. Nur selten entspricht diese Aufteilung den eigenen Wünschen. Eine umsichtige Nachlassplanung berücksichtigt Ihren letzten Willen, vermeidet Konflikte zwischen den Erben und beinhaltet grosses Steuersparpotenzial. Regeln Sie deshalb Ihren Nachlass rechtzeitig – am besten noch vor der Pensionierung.

**Nachlass planen: VZ VermögensZentrum** | Unsere Beratung zeichnet sich durch Unabhängigkeit und Transparenz aus. Das erste Gespräch ist kostenlos und unverbindlich.

**VZ VermögensZentrum**

Aarau | Basel | Bern | Genève | Lausanne  
Luzern | Rapperswil | St. Gallen | Winterthur | Zürich

[www.vermoegenszentrum.ch](http://www.vermoegenszentrum.ch)

Talon bitte senden an:

VZ VermögensZentrum, Untere Bahnhofstr. 2, 8640 Rapperswil, Tel. 055 222 04 04

Antworttalon ZSZ 20Mar09

Ja, Ihre unabhängige Meinung interessiert mich.

Rufen Sie mich an für ein kostenloses Gespräch.

Senden Sie mir Ihr Merkblatt zum Thema

Erben und Schenken  Geld anlegen  Steuern sparen

Pensionierung planen  Häuser finanzieren  Vermögensverwaltung

Name, Vorname  Jahrgang

Strasse

PLZ, Ort

Tel. P.  Tel. G.